

VERANSTALTUNGEN 1981

Der Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher wird seine Jahrestagung vom 16. bis 18. Oktober 1981 in Engelskirchen-Ründeroth (Nordrhein-Westfalen) durchführen, wo sich die Aggertalhöhle befindet.

Der Verband österreichischer Höhlenforscher führt die Jahreshauptversammlung in Verbindung mit einem Tagungsprogramm in der Zeit von 23. bis 26. Oktober 1981 in Bad Fischau-Brunn (Niederösterreich) durch, wo sich die Eisensteinhöhle befindet. Das genaue Tagungsprogramm wird in den Mitteilungsblättern der jeweiligen Verbände rechtzeitig bekanntgegeben.

SCHRIFTENSCHAU

Alfred Bögli, Karsthydrographie und physische Speläologie. XII und 292 Seiten, 160 Abbildungen, 12 Tafeln. Springer-Verlag, Berlin — Heidelberg — New York 1978. Preis DM 58,—, US-\$ 31,90.

In seinem Buch verbindet Bögli zwei Sachgebiete, die bisher eher getrennt behandelt worden sind, und versucht, sie als gleichwertige Basen zu einem abgerundeten Ganzen zu verbinden. Über die Abgrenzung der Sachgebiete „Karsthydrographie“ und „Physische Speläologie“ gegenüber anderen Teilbereichen einer „Karst- und Höhlenkunde“ wird man diskutieren können. In seiner Einleitung weist Bögli darauf hin, daß sein Buch sowohl dem Wissenschaftler wie auch dem „Laienforscher“ in den Höhlen Gewinn bringen soll und daß daher auch nomenklatorische Fragen behandelt worden seien. Angesichts der Vielfalt der Terminologie halte ich dieses Anliegen sogar für besonders wichtig.

Erfreulich ist, daß sich eine gewisse Vereinheitlichung der Terminologie abzuzeichnen beginnt. Das Kapitel „verkarstungsfähige Gesteine“ verankert als Titelüberschrift einen Begriff, der vom Rezensenten bald nach 1945 publik gemacht wurde und durch die Karte über „verkarstungsfähige Gesteine und Höhlen in Niederösterreich“ im „Atlas von Niederösterreich und Wien“ (1953) erstmals größere Bekanntheit erlangt hat. Ebenso hat sich der vom Rezensenten geprägte Ausdruck „Schichtgrenzhöhle“, erstmals 1959 publiziert, durchgesetzt. Bögli übernimmt für die Höhlen übrigens auch jene „Klassifikation nach der Größe“ (S. 242), die von Schauburger und Trimmel 1950 für den österreichischen Höhlenkataster vorgeschlagen worden ist.

Der Inhalt des Buches umfaßt all das, was mit der Bezeichnung „Das unterirdische Karstphänomen“ zusammengefaßt werden könnte. Nach einem Überblick über die verkarstungsfähigen Gesteine werden die Lösungsvorgänge eingehend behandelt und dann die oberirdischen („Exokarst“) und unterirdischen Formen („Endokarst“), die der Korrosion zu verdanken sind. Ausführlich ist das physikalische Verhalten der Karstwässer dargestellt; ein relativ umfangreicher Abschnitt ist den Karstquellen gewidmet.

Hinweise auf die Veränderung unterirdischer Hohlräume durch Inkasion leiten den den Höhlen gewidmeten Teil des Buches ein. In ihm werden typische Höhlenformen sowie typische Höhlensedimente beschrieben und erst daran anschließend ein Abschnitt über Speläogenese geboten. Ein weiteres Kapitel behandelt die Luftbewegungen in Höh-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [032](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Veranstaltungen 1981 28](#)